

Der Chiemgau-Express (CH-X)

„Die S-Bahn zwischen Rosenheim und Aschau“



V4.5 **Initiativkreis Chiemgau-Express**



Zu den Initiatoren

- Bürgerinitiative „Haltepunkt Stephanskirchen“
- Interessierte Bürger aus Stephanskirchen, Riedering, Rimsting, Krottenmühl,
- PROBAHN Kreisgruppe Rosenheim
- ... sowie ein Bahnexperte aus München/Krottenmühl (Prof.Hesse)

Hintergrund:

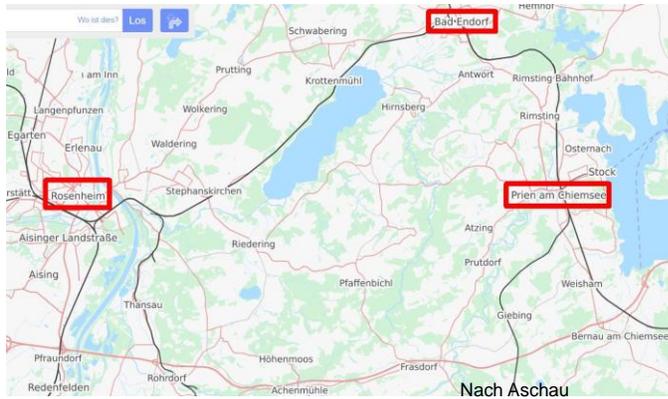
- Nach mehrfachen Anläufen wurde der Halt des Regionalexpress Salzburg – München in Stephanskirchen aus diversen Gründen (vor allem Fahrplan-technisch) vom Verkehrsministerium abgelehnt.
- Die Initiatoren haben alternative Ansätze untersucht

3



Bahnverbindung Prien – Bad Endorf – Rosenheim

In den markierten Orten hält der Regionalexpress (Meridian Salzburg)



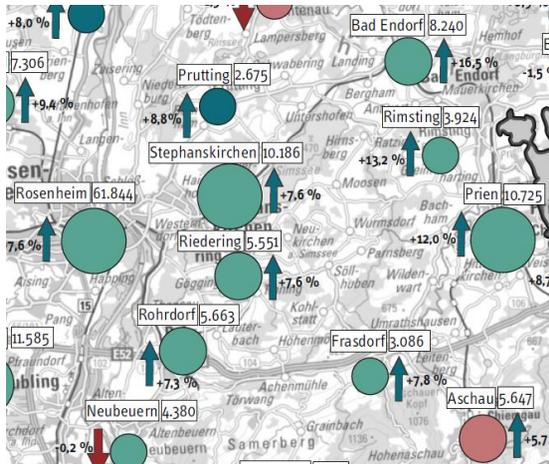
Alle dazwischen liegenden Ortschaften werden „links liegen gelassen“. Dabei ist von einem weiteren Bevölkerungswachstum in diesen Orten auszugehen.

4



Starkes Bevölkerungswachstum erwartet

- Auch längs der Bahnstrecke wächst die Bevölkerung zwischen 2014 - 2028 mit tws mehr als 10%.



Quelle:
Nahverkehrsplan
Landkreis und
Stadt Rosenheim,
2019

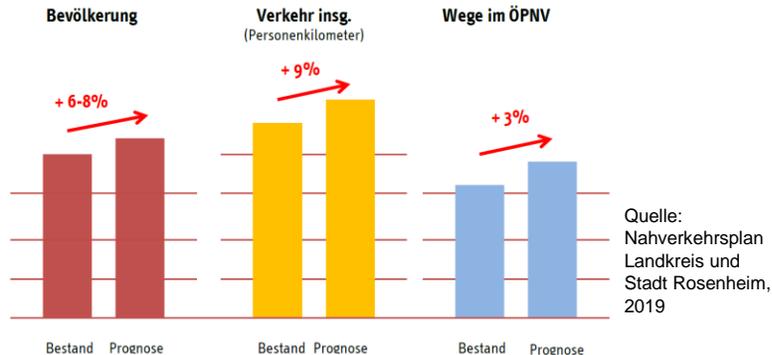
5



Autoverkehr wird überproportional zunehmen

- Die Bevölkerung im Landkreis Rosenheim wächst
- Ohne verbessertes ÖPNV Angebot wird der Verkehr auf den Straßen noch stärker zunehmen.

Abbildung 26: Abschätzung der Verkehrsentwicklung (ohne Maßnahmen im ÖPNV) bis 2030



6



Hintergrund

- Die Bund und der bayrische Staat haben sich die „Verkehrswende“ zum Ziel gesetzt, um die CO₂-Belastung und weitere Umweltschäden im Verkehr zu reduzieren. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die Stärkung des ÖPNV, und insbesondere der Bahnverkehr (elektrifiziert).
- Ein „Umsteigen“ auf die Bahn und andere öffentliche Verkehrsmittel wird nur durch attraktive Angebote auch in der Fläche verstärkt angenommen.
- Gerade der Landkreis Rosenheim ist dafür prädestiniert, da hier sechs Bahnlinien sternförmig den Landkreis erschließen. Deren Nutzung für den Nahverkehr im Landkreis soll gestärkt werden.
- Die Jugend von heute wird sich in naher Zukunft das Leben vorzugsweise in den Gemeinden aufbauen, in denen sie die Möglichkeit hat, ihre Ideale für eine nachhaltige Welt umzusetzen.

7



Motivation „Chiemgau-Express“

Dies ist die Lage im Chiemgau:

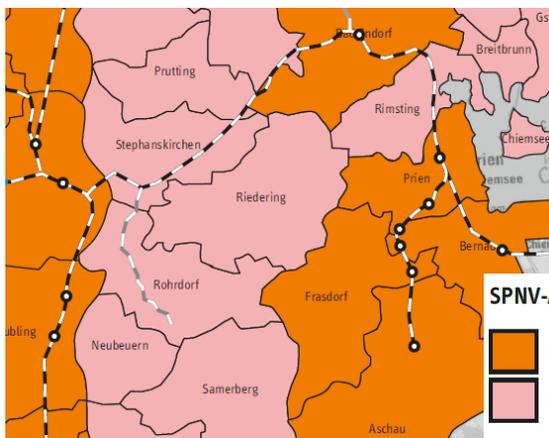
- Der Verkehr Chiemgau - Rosenheim (und weiter Richtung München oder Salzburg) findet heute überwiegend mit dem Auto statt.
- Bahnfahren in den oder aus dem Chiemgau heißt fast immer: mit dem Auto nach Prien, Bad Endorf oder Rosenheim fahren und dort parken.
- Die Parkplätze an den wenigen Bahnhöfen sind voll! Deren Ausbau würde nur noch mehr Menschen in diese Zentren zum Umsteigen auf die Bahn zu locken!
- Der Ausflugsverkehr in den Chiemgau findet fast ausschließlich mit dem Auto statt. Umweltschädlicher Verkehr und Parkplatz-Chaos sind die Folge.

8



Chiemgau als SPNV-„Einöde“

- In einigen Gemeinden besteht noch „Entwicklungsbedarf“



Quelle:
Nahverkehrsplan
Landkreis und Stadt
Rosenheim, 2019

SPNV-Anbindung

-  Kommune mit direkter SPNV-Anbindung
-  Kommune ohne direkte SPNV-Anbindung

9



Es ist Zeit zu handeln

- Auch der ÖPNV in der Region zwischen Rosenheim und Chiemsee muß gestärkt werden
- Eine wichtige Möglichkeit: die Bahninfrastruktur nutzen, und den SPNV durch Reaktivierung ehemaliger Bahnhöfe stärken

Bislang verworfen:

- Der RE (Regionalexpress) zwischen Salzburg und Rosenheim wird hier (leider) nicht halten.

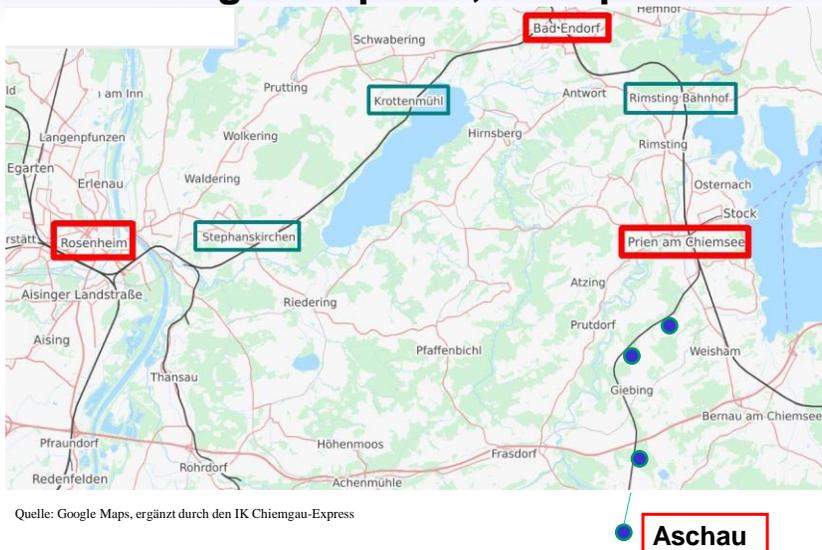
Neuer Ansatz:

die heutige Chiemgaubahn einfach als Regionalzug nach Rosenheim verlängern, und die zusätzlichen Halte bedienen.

10



Der Chiemgau-Express, Haltepunkte



Quelle: Google Maps, ergänzt durch den IK Chiemgau-Express

11



Lösungsansatz Chiemgau-Express (CH-X)

Eine deutlich verbesserte SPNV Anbindung des Chiemgau durch:

- Verlängerung der Chiemgaubahn Aschau - Prien als „Chiemgau-Express“ (kurz: CH-X) nach Rosenheim.
- Haltstellen:
 - **Aschau**, sowie Zwischenhalte auf dem Weg nach Prien
 - Prien
 - *neu: Rimsting*
 - Bad Endorf
 - *neu: Krottenmühl/Simssee*
 - *neu: Stephanskirchen*
 - **Rosenheim**
- Stundentakt mit Anschluss in Rosenheim in alle Richtungen
Der Chiemgau-Express fährt rechtzeitig vor dem Meridian aus Prien ab, so dass er kurz vor diesem in Rosenheim ankommt.
Im dortigen „Fahrplan-Knoten“ werden alle Anschlüsse – speziell der nach München – garantiert. Umgekehrt fährt der Chiemgau-Express nach dem Meridian aus Rosenheim ab (und bedient die Zwischenhalte im Chiemgau).

12



Umsetzung

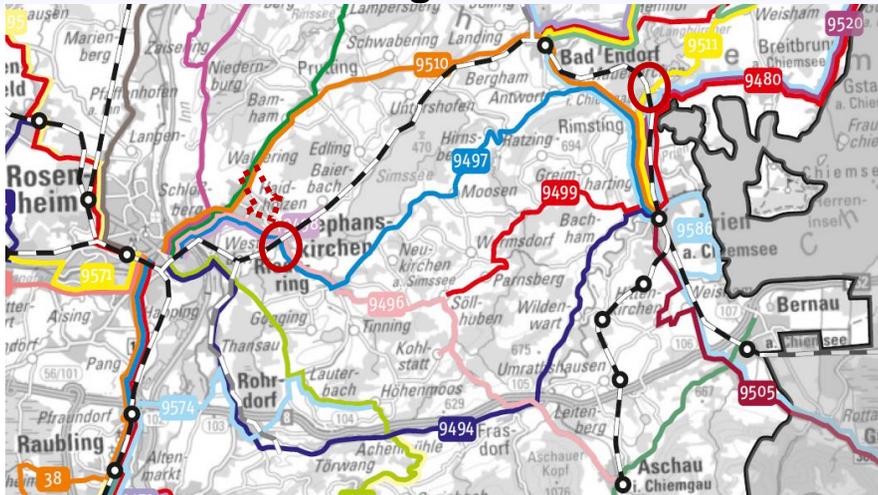
- Wegen der Fahrt auf der Hauptstrecke ist ein neuer, schneller Triebzug notwendig; bzw zwei, um einen Stundentakt zu realisieren
- Innovatives Fahrzeug (zB Akku/Hybrid-Technik), oder Elektrifizierung Prien – Aschau
- An den zusätzlichen Haltepunkten müssen Bahnsteige errichtet werden. Die Bahnsteiglänge kann sich an den Fahrzeugen des CH-X orientieren. Auf dem Abschnitt nach Aschau sind die vorhandenen Bahnsteige an die Einstiegshöhe der Triebzüge anzupassen
- Im Rosenheimer Bahnhof muss ein Ankunfts-/ Abfahrtsgleis für den CH-X zugewiesen werden

Wichtig ist natürlich auch eine Bedienung der neuen Haltepunkte durch den Busverkehr im Chiemgau (sh NVP); als Zubringer.

13



Buslinien im Chiemgau heute



- **Räumliche und zeitliche Verknüpfung mit CH-X notwendig** Quelle: NVP

14



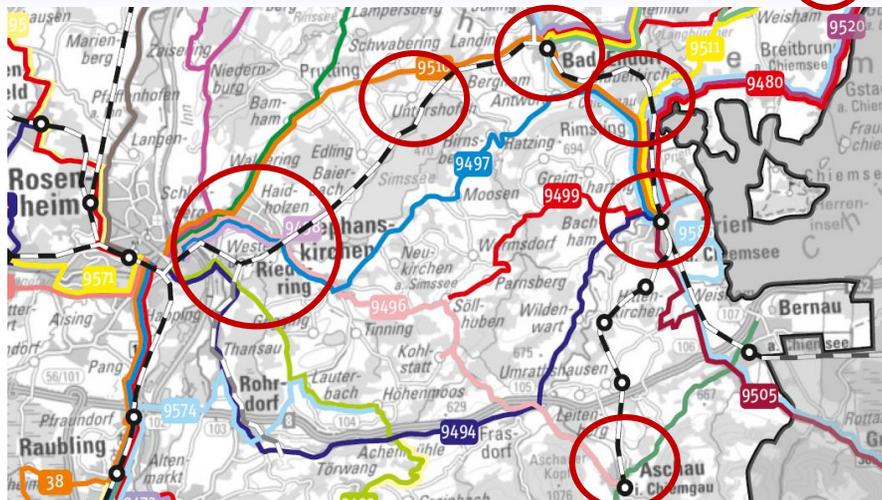
CH-X und Buslinien

- Die Schiene sollte das Rückgrat des ÖPNV bilden (hohe Attraktivität wegen eigener Trasse und Schnelligkeit)
- Die Buslinien sollten die Fläche erschließen, und vor allem Zubringerfunktionen erfüllen.
Abgesehen davon: die Innbrücke bei Stephanskirchen ist oft ein Nadelöhr, und bremst bei Stau auch jeden Bus aus.
- Konkret:
 - Linie 9496, 9497, 9511 und 9480 müssen angepasst werden; bei 9510 ist eine Anbindung zu prüfen
 - HPe Stephanskirchen, Bad Endorf, Rimsting und Prien müssen passend zum SPNV, und zum Fernverkehr nach Salzburg, angefahren werden
 - Deren Takt muss zum Takt des CH-X passen

15



Die „letzte Meile“ per AST oder „Rosi mobil“



- Im Einzugsbereich der Haltepunkte sollen Rufsysteme helfen, für Anbindung der Fahrgäste zu sorgen

Quelle: NVP

16



„CH-X“ als innovatives Pilotprojekt

- Der Abschnitt Prien – Aschau ist bislang nicht elektrifiziert, und dieses ist auch zur Zeit nicht geplant. Die Züge dort werden heute mit einem Dieselmotor betrieben.
- Zur Verlängerung nach Rosenheim müssen neue Technologien zum Einsatz kommen (sh Folie „Mögliche Betriebsarten“):
 - Hybrid-Triebzug mit Akku und Fahrdrat je nach Abschnitt
 - Gfs Wasserstoff-Fahrzeuge, wie bei der „Ausschreibung Mühldorf“
- Die Elektrifizierung der Chiemgaubahn (Prien – Aschau) ohne Fahrdrat, aber mittels Akku-Technik hätte Charme.
- Diese Innovation kann zügig umgesetzt werden, macht den Diesel-Betrieb überflüssig und könnte als **Pilotprojekt** für viele (Diesel-) „Nebenstrecken“ dienen.
- Das wäre ein Vorzeigeprojekt für die Region im Hinblick auf die Energiewende!

17



Nutzen durch den Chiemgau-Express

- Berufliche Pendler, Schüler, Studenten und Senioren aus dem Chiemgau bekommen bessere Verbindungen.
- Förderung des Tourismus, speziell für Simssee, Chiemsee und Kampenwand-Region; Aschau wird ohne Umsteigen erreichbar!
- Stärkung der Naherholung Rosenheim: „Ausflug in die Berge und an die Seen“.
- Erleichterung für Einkaufsbummel/Kultur/Besuch/Gastronomie in Rosenheim, Bad Endorf und Prien.
- Durch gute Erreichbarkeit werden auch kleinere Gemeinden attraktiver für Gewerbebetriebe.
- Rosenheim, Bad Endorf und Prien werden vom Verkehr entlastet. Viele der bisherigen Pendlerparkplätze können für lokale Bedürfnisse genutzt werden (auch für Einkauf zur Stärkung des Gewerbes).

18



Zusammenfassung

- Die Umsetzung des Vorschlages wird einen deutlichen Schub für die Qualität des ÖPNV im Landkreis bringen. Der CH-X ist zusammen mit dem Meridian das Rückgrat des ÖPNV im Chiemgau.
- Damit verbunden ist eine Entlastung der Straßenverbindungen vom Chiemgau über die Innbrücken in die Rosenheimer Innenstadt.
- Rosenheim, Bad Endorf und Prien profitieren ebenfalls: die Parkplatzsituation und der Verkehr im Zentrum wird entschärft.
- Aschau wird ohne Umsteigen erreichbar; elektrisch, statt per Diesel.
- Für die Menschen im Einzugsbereich bedeutet es einen Gewinn an Lebensqualität, weil es echte Alternativen zum eigenen Auto gibt.
- Der Landkreis kann mit der innovativen Hybrid-Lösung zum umweltfreundlichen Nahverkehr beitragen.

Deshalb werben wir für diesen Vorschlag zugunsten der Bürger im Landkreis, und der Gäste.

19



Haltepunkte

23



Bahnhalt, Gesichtspunkte

- Bahnsteige beiderseits der Gleise erforderlich
(kein Überschreiten der Gleise möglich)
- Übergang/Unterführung für Fußgänger
(deswegen haben wir gezielt dort gesucht, wo Bahnübergang oder Überführung vorhanden)
- Anbindung für Fußgänger, Radfahrer und Auto
 - Zuwege, Abstellmöglichkeit für Räder
 - „kiss & ride“ für Bring/Hol-Verkehr
 - P&R mit Augenmaß
- Einbindung in den ÖPNV Verbund passend zum Zug-Fahrplan (Bus, AST, ROSI-mobil, ...)

24



Pendlerstatistik (Stephanskirchen, Rimsting, Prien)

Pendelströme 2022
Ein- und Auspendelnde

Stephanskirchen
Bayern

Pendelströme 2022
Ein- und Auspendelnde

Rimsting
Bayern

Pendelströme 2022
Ein- und Auspendelnde

Prien a. Chiemsee
Bayern

Einpendelgebiete	Pendelnde	Einpendelgebiete	Pendelnde	Km	Einpendelgebiete	Pendelnde
Rosenheim	1.393	Prien a. Chiemsee	163	3,2	Bernau a. Chiemsee	387
Kolbermoor	228	Bad Endorf	105	3,8	Rosenheim	322
Riedering	209	Eggstätt	47	7,8	Rimsting	295
Rohrdorf	153	München	45	66,0	Bad Endorf	286
Prutting	152	Rosenheim	45	16,7	München	181
Auspindelgebiete	Pendelnde	Auspindelgebiete	Pendelnde	Km	Auspindelgebiete	Pendelnde
Rosenheim	1.726	Prien a. Chiemsee	295	3,2	Rosenheim	554
München	447	Rosenheim	201	16,7	München	475
Kolbermoor	140	München	138	66,0	Bernau a. Chiemsee	216
Raubling	130	Bad Endorf	92	3,8	Rimsting	163
Bad Aibling	118	Bernau a. Chiemsee	50	7,5	Bad Endorf	152

Quelle: <https://pendleratlas.statistikportal.de/>, 2022

57

